

Bauanleitung Notarius 1:25

Bestellnummer: 10010039

Vorwort:

Für die Montage sollte man die Anleitung vollständig lesen und selber entscheiden in welcher Reihenfolge man baut. Im Baukasten sind nur Kunststoffteile enthalten, sämtliche Schrauben und Messingteile müssen selber zugekauft werden. (Ausgeschlossen Jetantriebe sind Komplett)

Für die Montage benötigen Sie:

- Modellbau Kleber Plastik z.B. Pattex Spezial Modellbau
- Düninflüssigen Sekundenkleber
- Epoxidharz
- Schleifpapier
- Cuttermesser
- Multischleifer mit Trennscheibe und Fräsern z.B. Dremel
- Bohrer Set
- LötKolben
- Bohrer 2mm
- Elektroinstallationsrohr M20 6 Ringe a 10mm
- Messingrohr 1mm
- Messingdraht 1mm
- Messingdraht 2mm
- Messingrohr 3mm
- Messingdraht 1,5 mm
- Messingdraht 2mm für Poller und Winde Löcher evtl. Nachbohren
- Kunststoffrohr für den Ablauf Deck 7mm
- Schrumpfschlauch für 2mm Rohr
- Fett in einer Spritze
- Etwas Vaseline zum Abdichten der Gestänge
- Diverses Werkzeug Schaubendreher, Inbus, Seitenschneider ect.

Hier noch ein wichtiger Tipp:

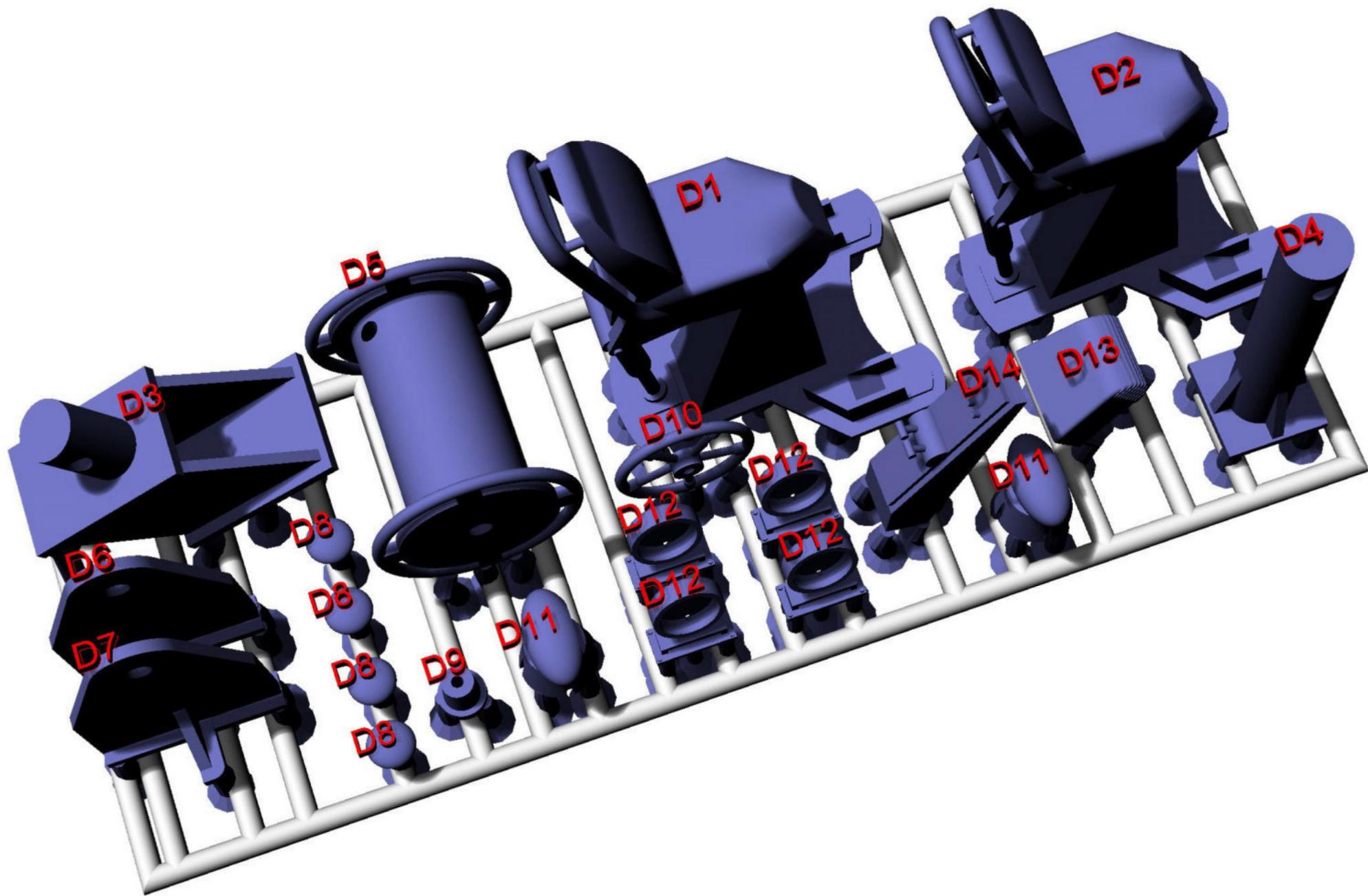
- Die Druckteile sowie die Frästeile vor dem Lackieren anschleifen und mit einer Kunststoff Grundierung bearbeiten. Sehr gute Erfahrungen haben wir mit Motip Plastic Primer gemacht.
- Die G- Druckteile lassen sich gut mit einer Trennscheibe oder Bohrer bearbeiten, hierzu eine höhere Drehzahl wählen.

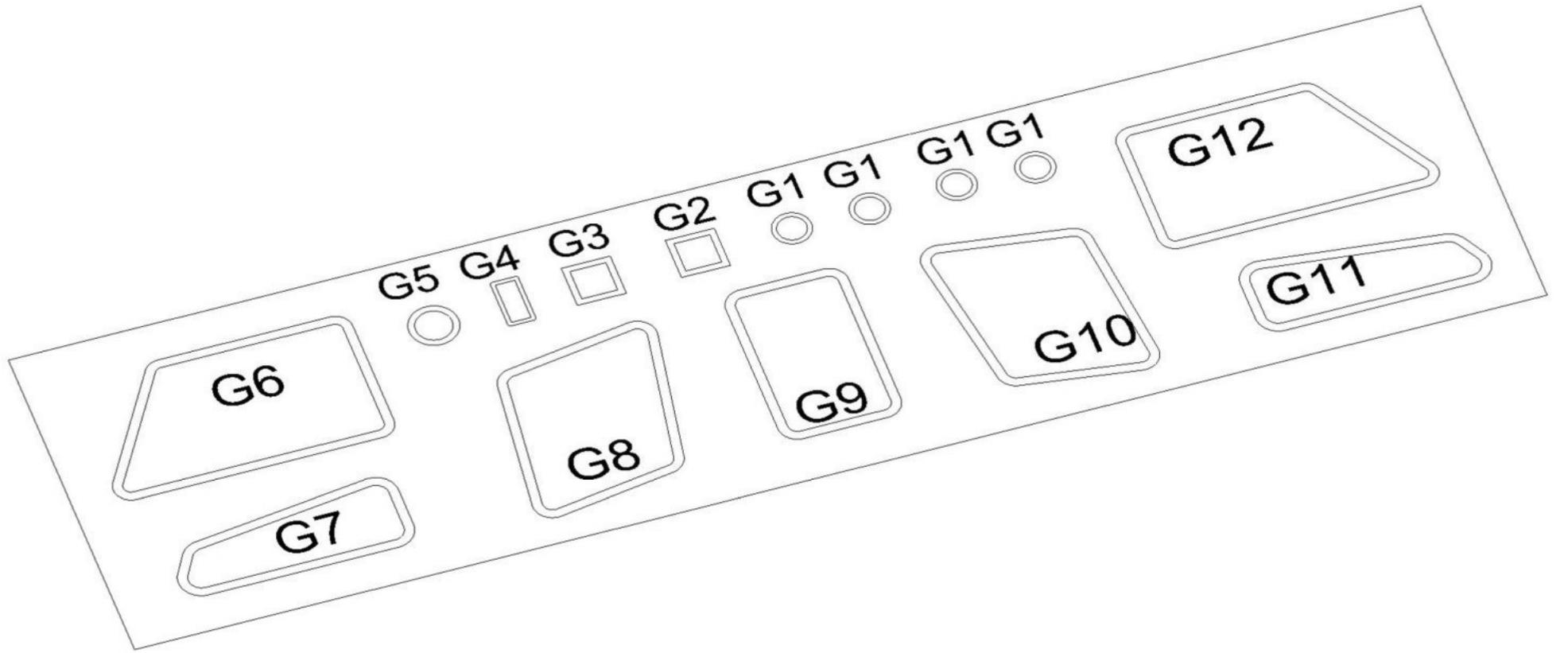
Für Bestellungen im Shop

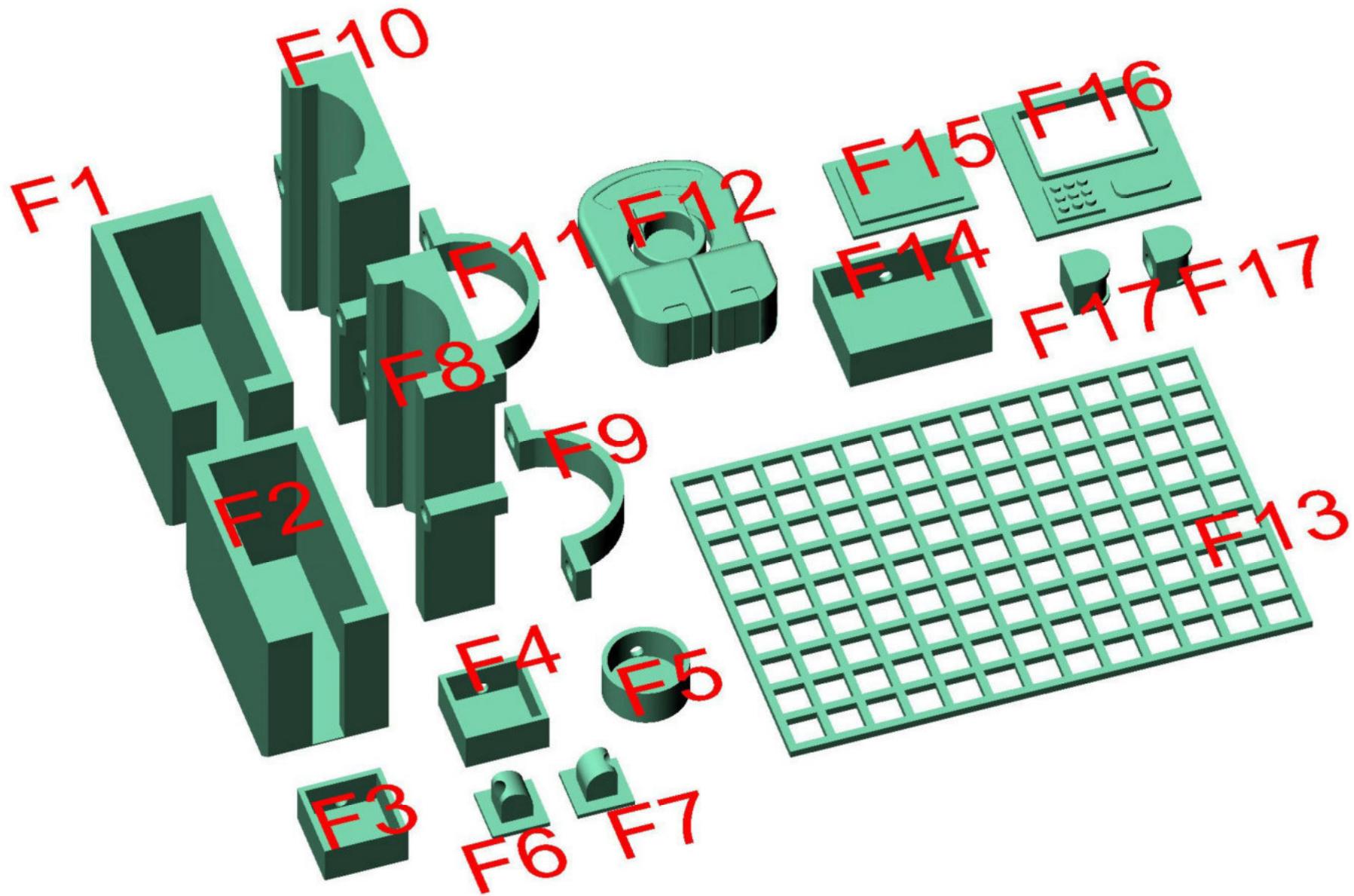
www.harztec-modellbau.de

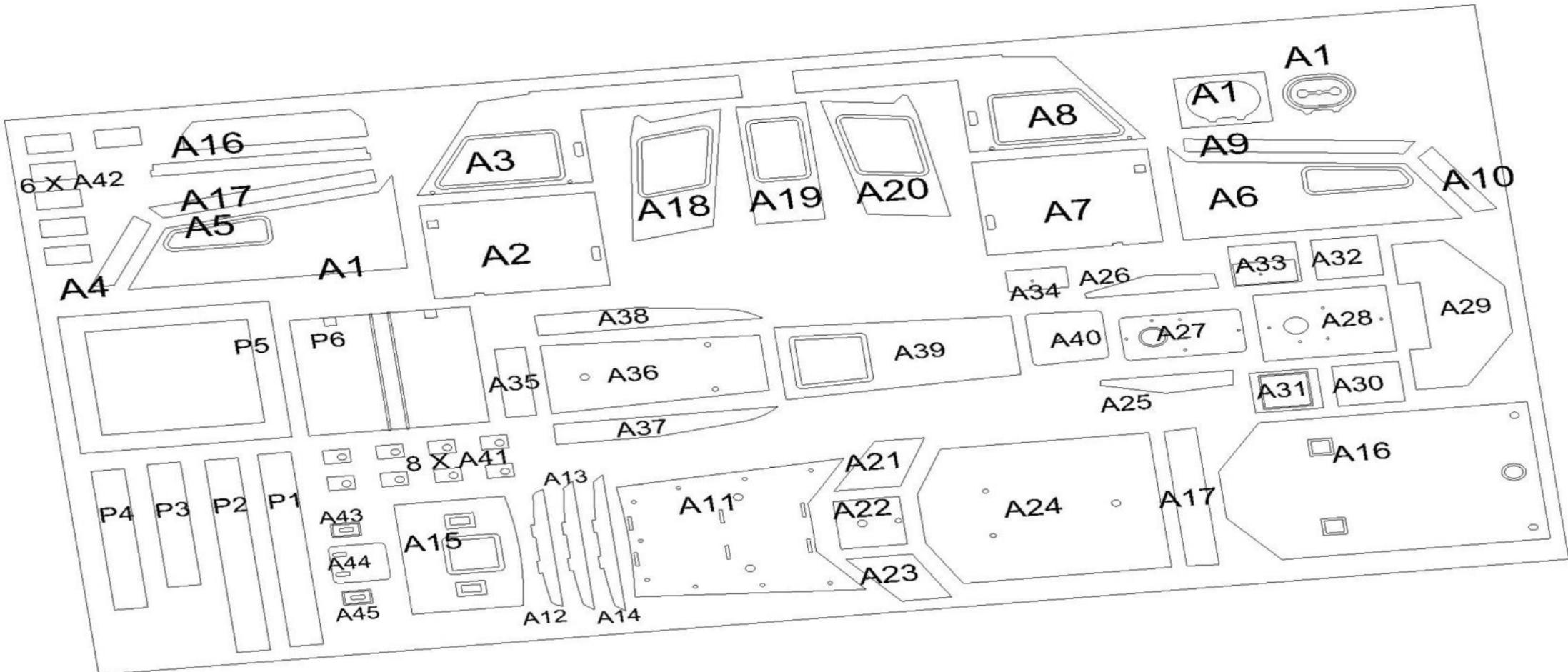
info@harztec-modellbau.de

Thorsten Harzmeier
Richthofenstraße 7
49356 Diepholz
Tel. 05441/9959355
Mobil. 0170/2474594











~ An der Markierung ausschneiden,
lieber etwas Luft lassen und später
schleifen.

~ An der Markierung ausschneiden,
lieber etwas Luft lassen und später
schleifen.

A white, multi-faceted decorative molding piece is being sanded on a yellow surface. The molding has a complex, geometric shape with several flat surfaces and sharp edges. The yellow surface appears to be a workbench or a piece of material being prepared. In the background, there is a white container with some text on it, possibly containing sandpaper or a cleaning agent. The overall scene is a workshop or a DIY project area.

Den Rumpf nun Planschleifen.
Auch die späteren Klebekanten
sollten angeschliffen werden.



P1

P5

P6

P3

P4

P2

Den Süllrand einkleben,
er sollte unten bündig sitzen.
P5 Ausrichten und unter das
Deck kleben.

Die Luke A1 auflegen und anzeichnen.
Mit einem Multischleifer sauber ausschneiden.
Die Teile A1 von unten einkleben.

A1

A1





Die Jets auflegen und anzeichnen.
Anschließend ausschneiden, die
Jetauslässe erst nach dem Verkleben öffnen.





Auch hier die späteren Klebeflächen anschleifen.
Die Jets mit ein paar Tropfen Sekundenkleber fixieren.



Sollten Lücken sein, die mit etwas Tesa überdecken um zu verhindern das Kleber austritt.

Nun die Jets mit Epoxidharz einkleben.





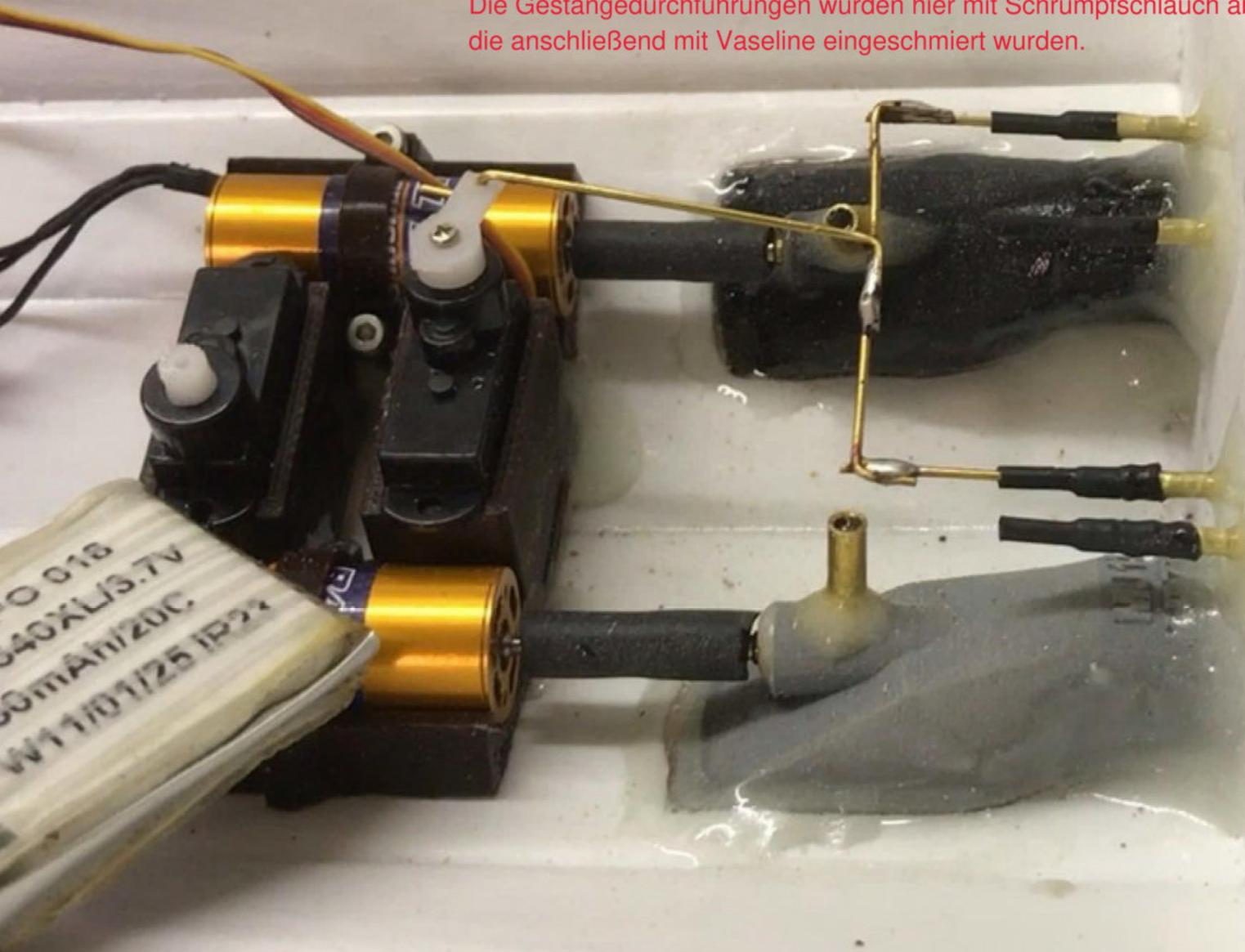
Die Jetauslässe können nun geöffnet werden.

Die Motorhalter und Servohalter montieren, es sollte gut ausgerichtet sein und die Wellen müssen sich ohne Widerstand drehen.
Für die Durchführungen der Gestänge haben wir 2mm Messing Rohr benutzt (nicht im Lieferumfang). Die Auslass- und Lenkdüse sollte zur Montage der Gestänge mit Kunststoffkleber montiert sein um sich die Punkte der Lenkung zu markieren.
Die Wellenanlage vor der ersten Benutzung mit Fett ausdrücken, nach der ersten Benutzung sollte das wiederholt werden.



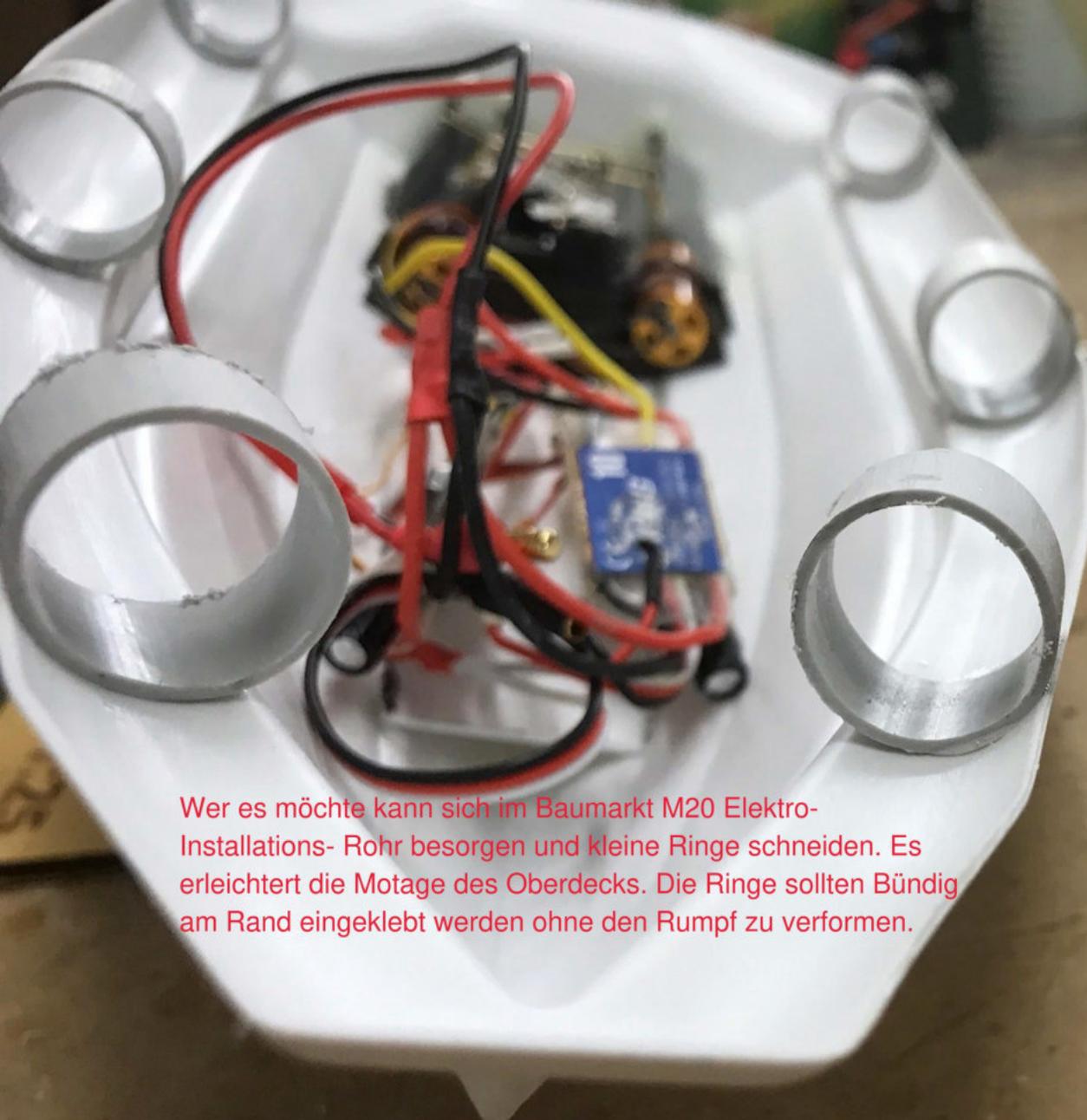


Die Gestaltung der Anlenkungen ist jedem selbst überlassen und dient hier nur als Beispiel.
Es stehen auch Videos zur Verfügung in dem man die Funktion sieht.
Die Gestängedurchführungen wurden hier mit Schrumpfschlauch abgedichtet,
die anschließend mit Vaseline eingeschmiert wurden.



Das Boot sollte vor der Endmontage in der Badewanne getestet werden ob die Jets dicht sind.



A white plastic container, possibly a bucket or tub, is shown from a top-down perspective. Inside the container, there is a complex arrangement of electrical components. A blue printed circuit board (PCB) is visible, connected to several red and black wires. A small black component, possibly a relay or a small transformer, is also present. The container's rim is reinforced with several silver-colored metal rings, which are being prepared for installation. The background shows a wooden workbench with a screwdriver and a white plastic bottle of glue.

Wer es möchte kann sich im Baumarkt M20 Elektro-Installations- Rohr besorgen und kleine Ringe schneiden. Es erleichtert die Montage des Oberdecks. Die Ringe sollten Bündig am Rand eingeklebt werden ohne den Rumpf zu verformen.



Die Rumpfteile ausrichten und mit Hilfe von Klebeband fixieren.

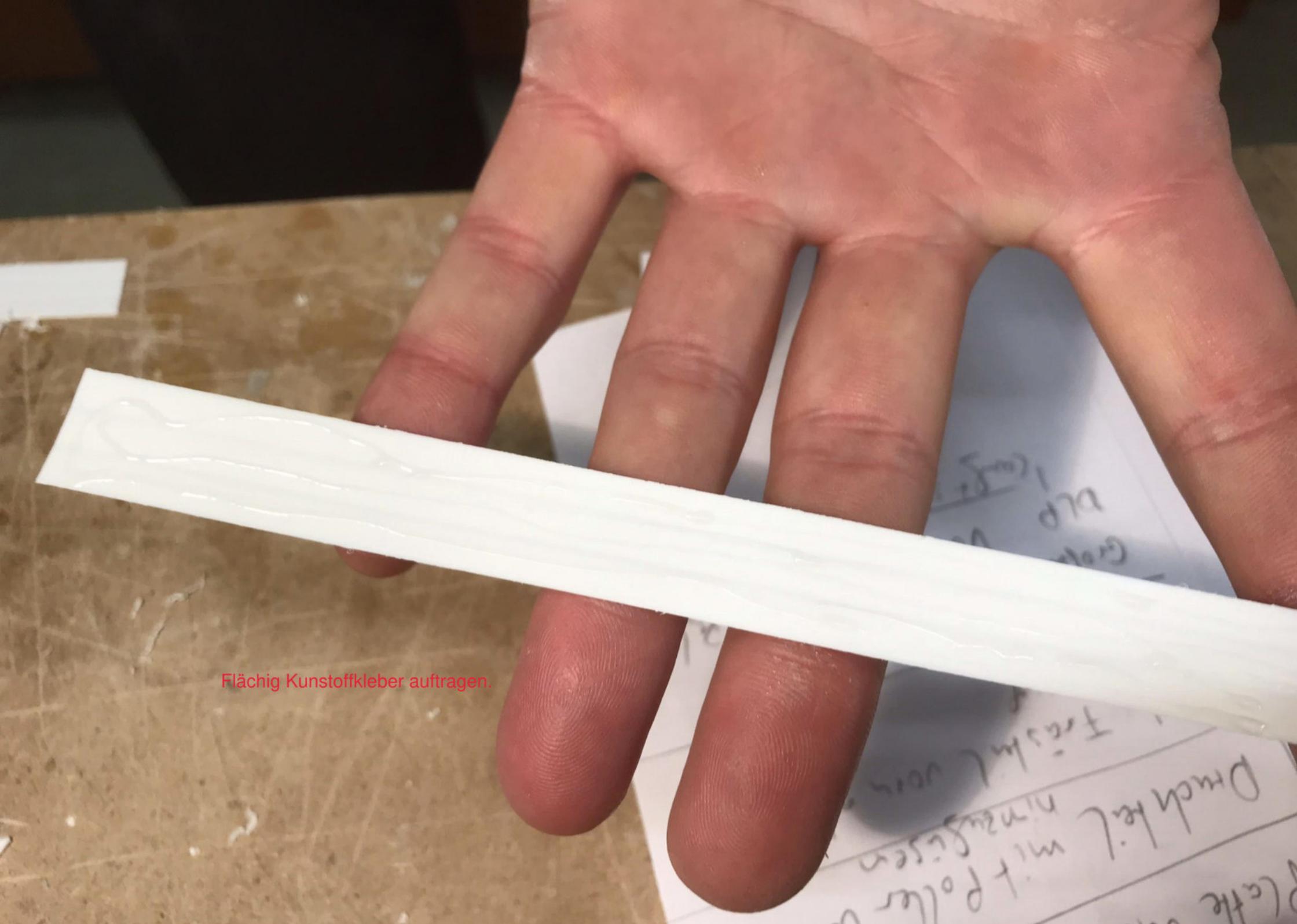


Die Rumpfteile sollten erst mit dünnflüssigen Sekundenkleber verbunden werden,
Anschließend mit Kunststoffkleber versiegeln.



Immer dünne Schichten aufbringen,
da es sonst das Material beschädigen würde.
Zwischen den Schichten trocknen lassen.
Nach dem Trockenvorgang können die
Klebestellen geschliffen werden und anschließend
spachteln.





Flächig Kunststoffkleber auftragen.

Die Streifen für den Gummirand zuschneiden



Beim Verkleben mit Hilfe von Klebestreifen Ausrichten.





Nach dem trocknen die Streifen einmal schleifen.



Aus dem Rest den Mittelstreifen
Vorbiegen und ankleben.



Die Übergänge spachteln.



Die Spachtelstellen schleifen und die Fugen mit einer Reißnadel in Form bringen.



Damit Wasser ablaufen kann,
haben wir noch Rohre eingesetzt. Sas durchbohren sollte man mit einem
Multischleifer machen mit hoher Drehzahl, damit der Rumpf nicht reißt.

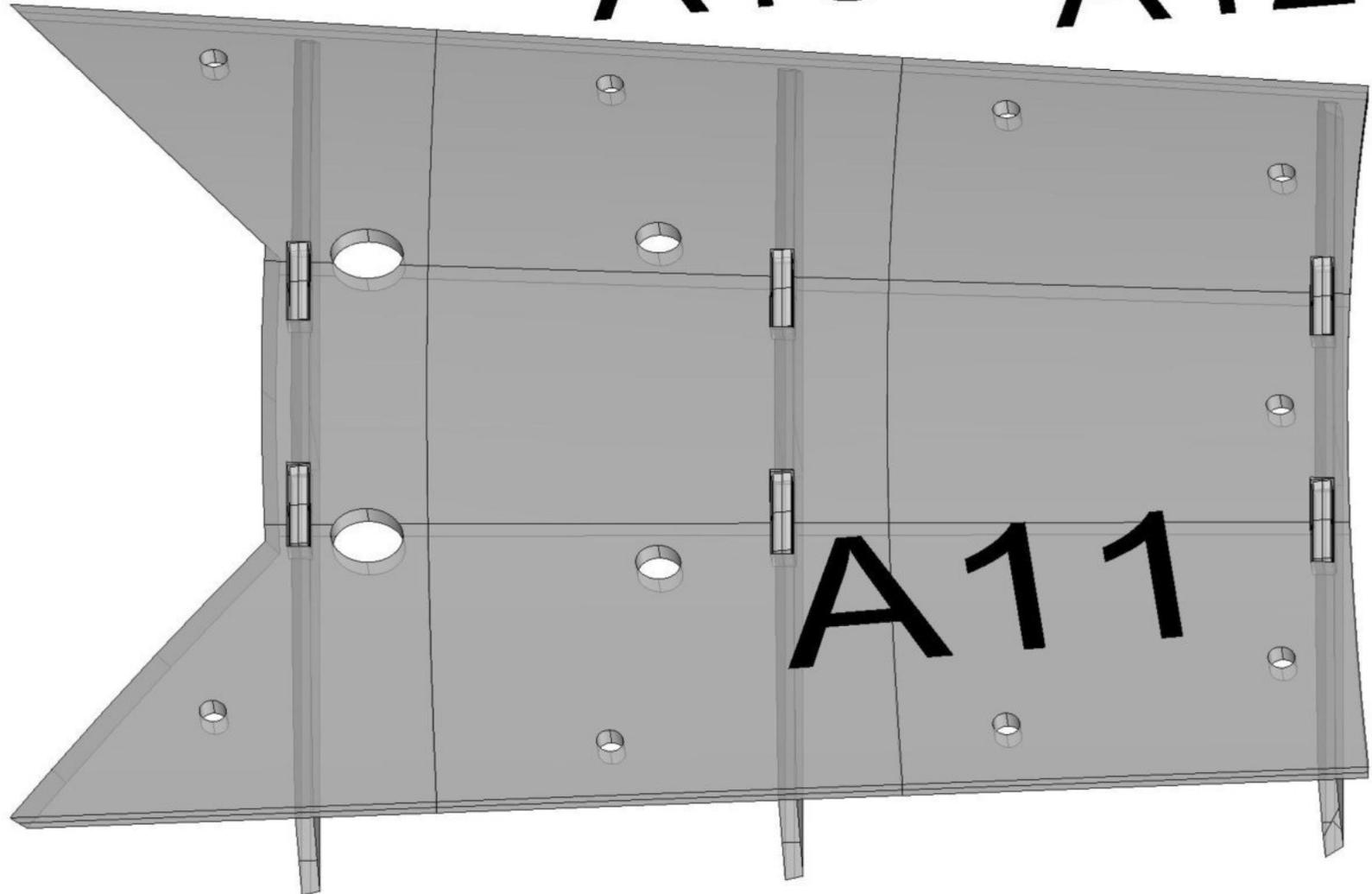
Ausgang und Eingang der Rohre nun spachteln und schleifen.



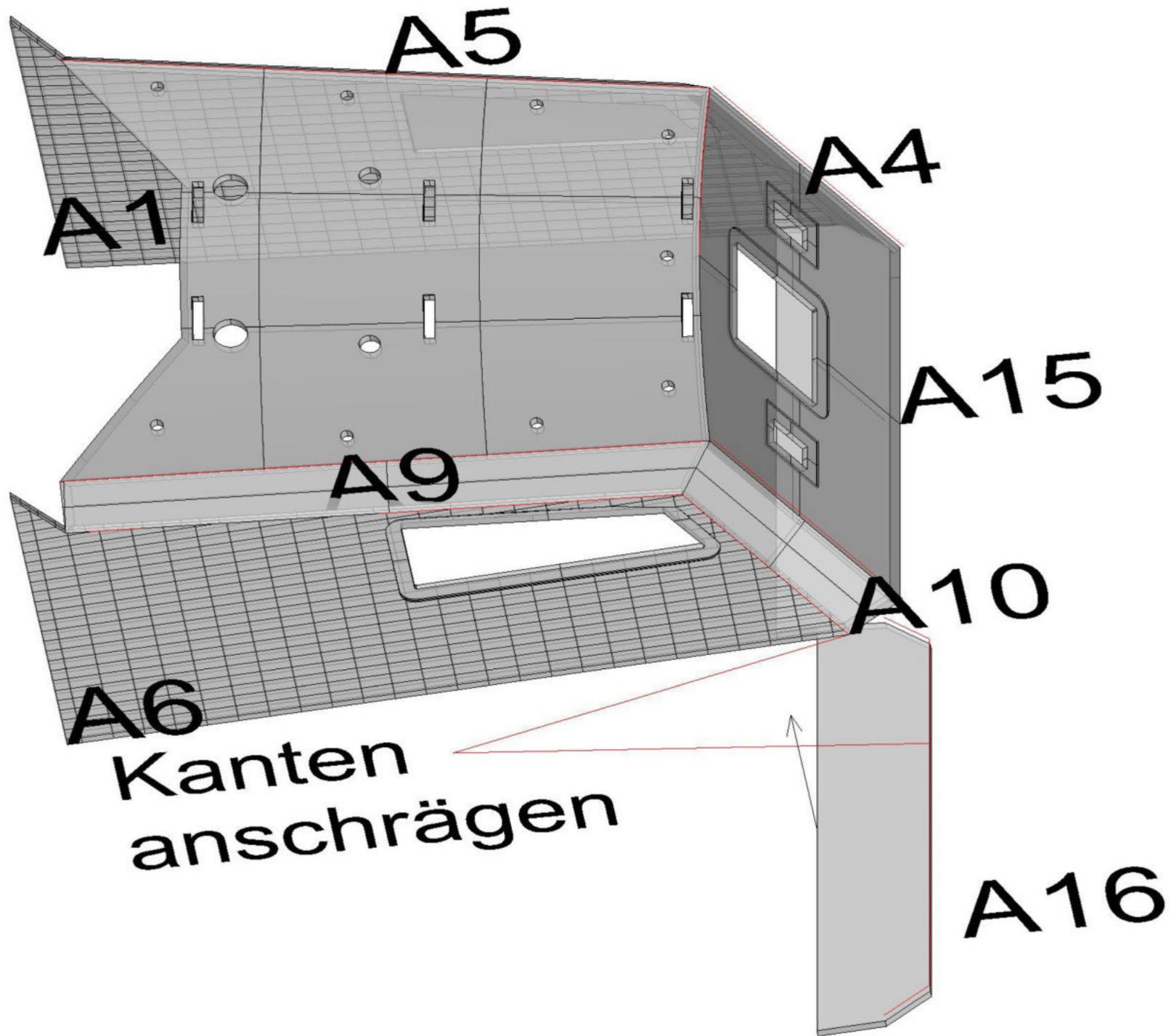
A14

A13

A12

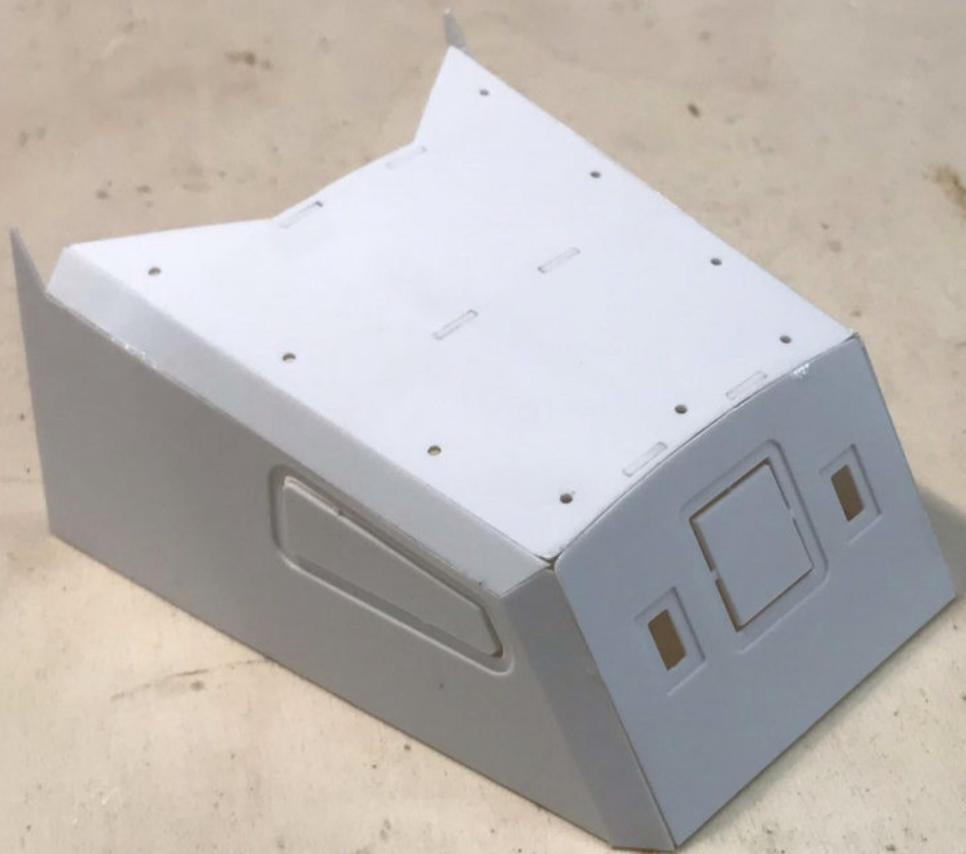


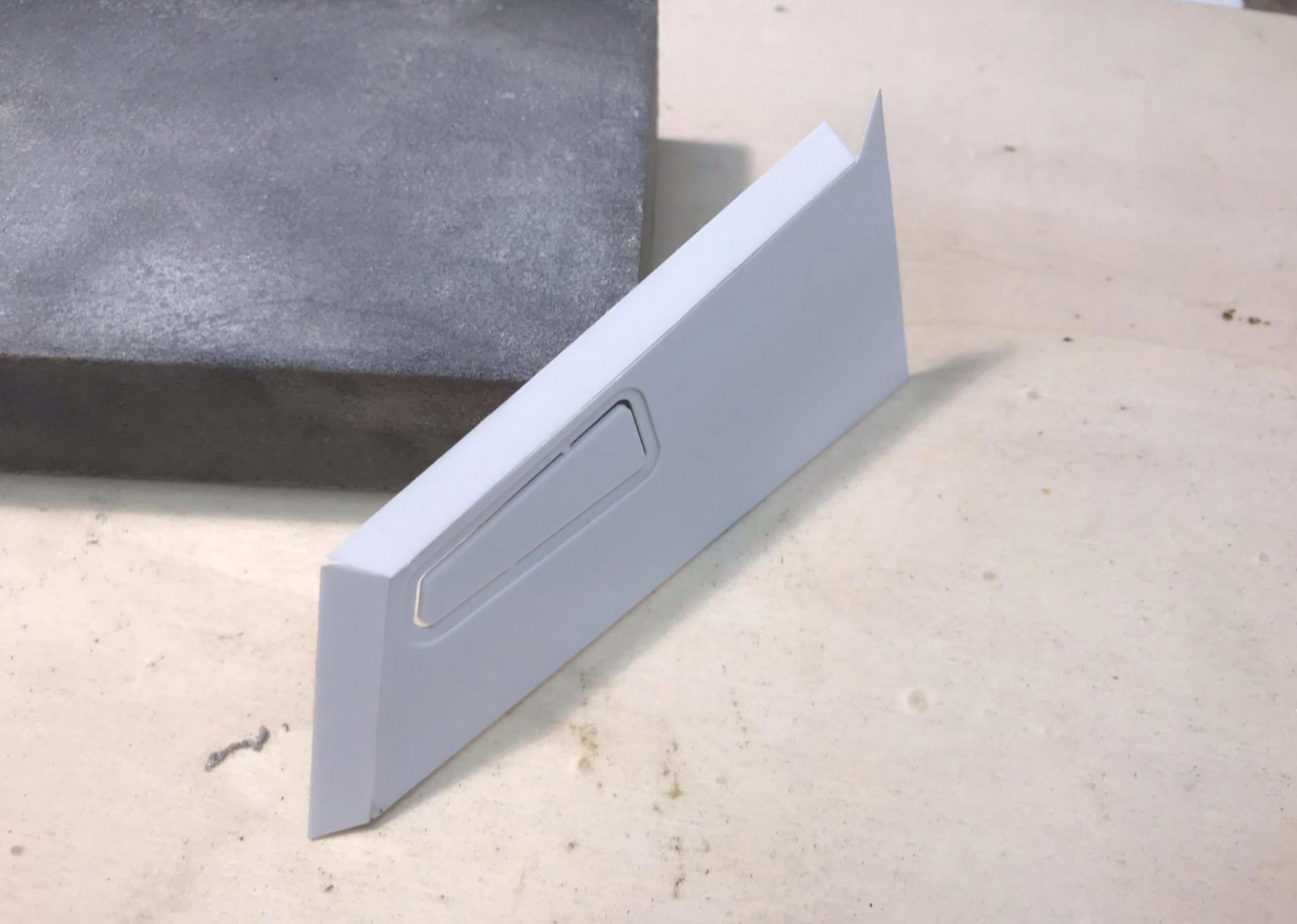
A11



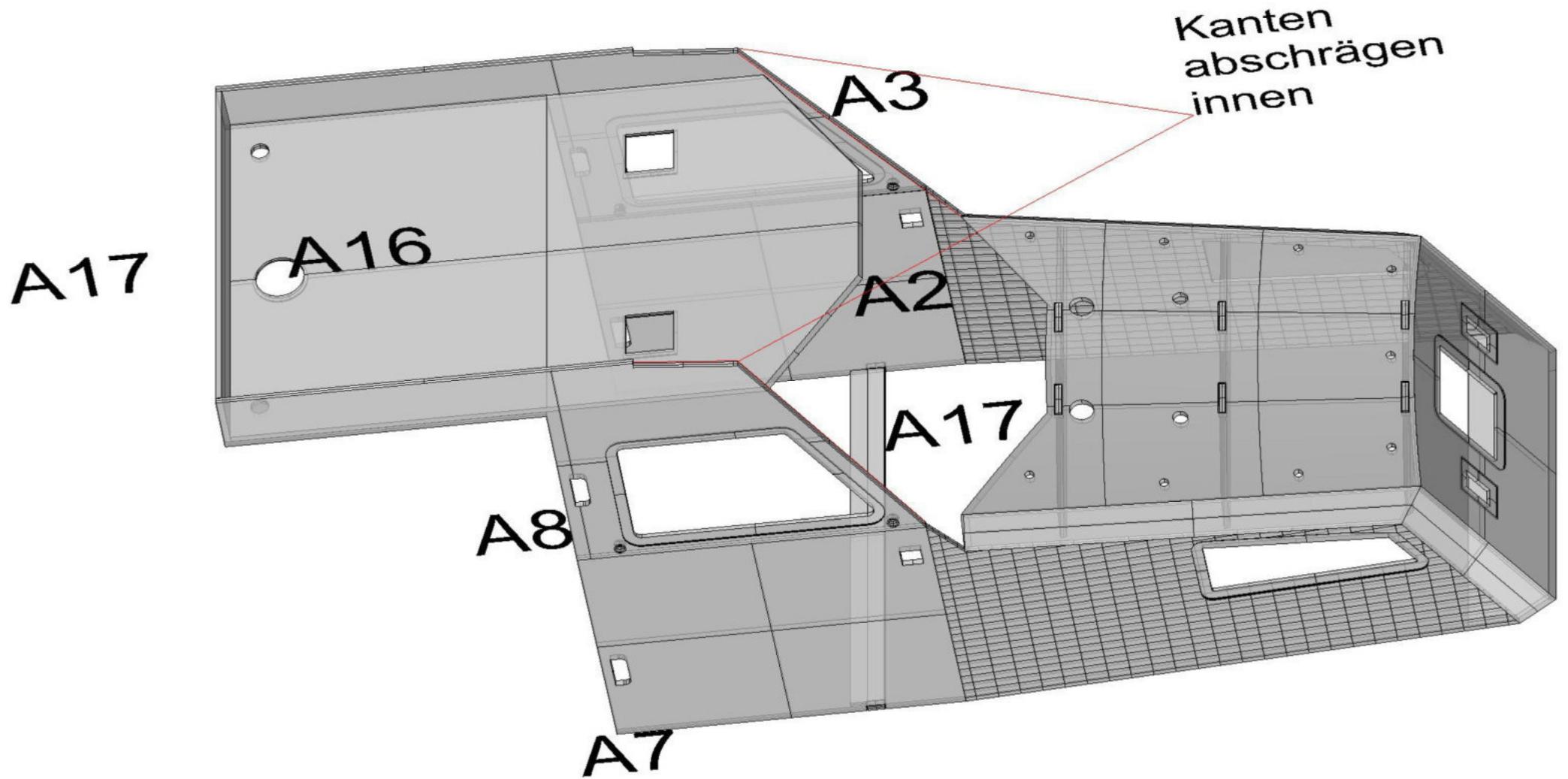


Hier sieht man noch mal die Abgeschrägten Kanten gut.
Alle Klebestellen vom Aufbauen sollten zum Schluss der Montage
ruhig 2-3 X mit Kunststoffkleber aufgefüllt werden. Nach jedem Schritt
durch trocknen lassen.





Das Teil A16 sollte noch nicht verklebt werden, wenn man vorhat das Modell zu beleuchten.





Kanten
abschrägen

A24

A23

A22

A18

A21

A19

A20

A42

A42

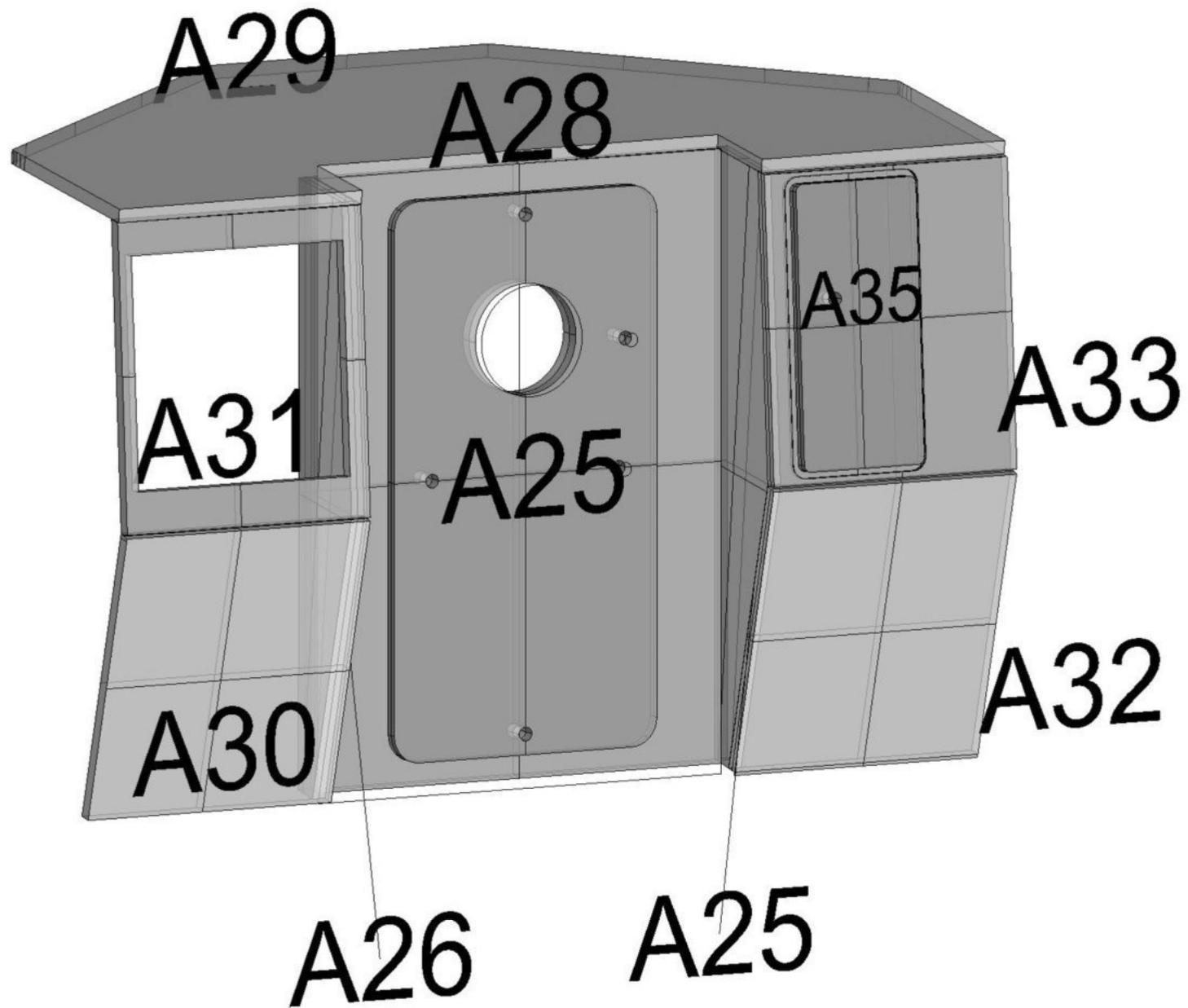
A42

A42

A42

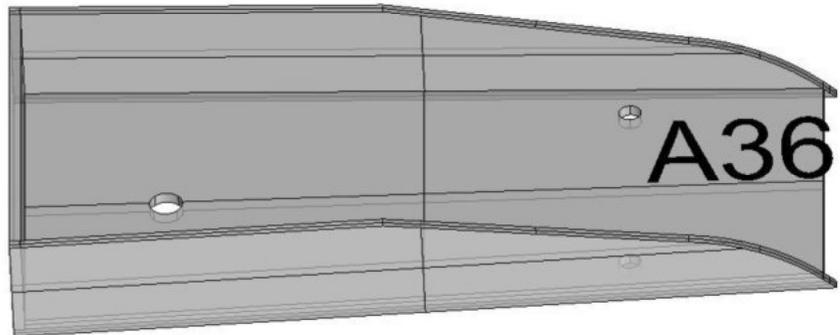
A42





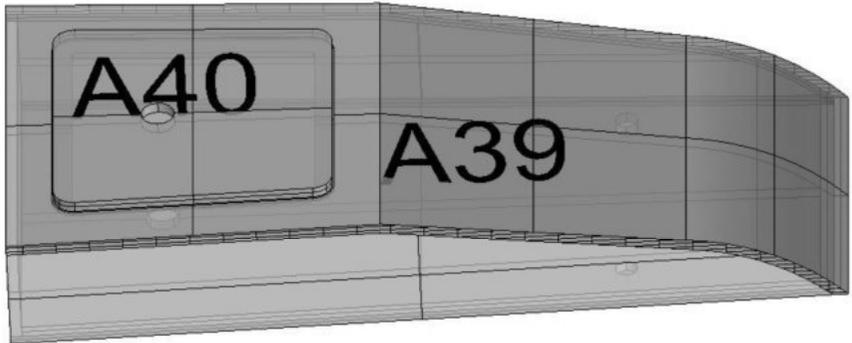
A38

A35



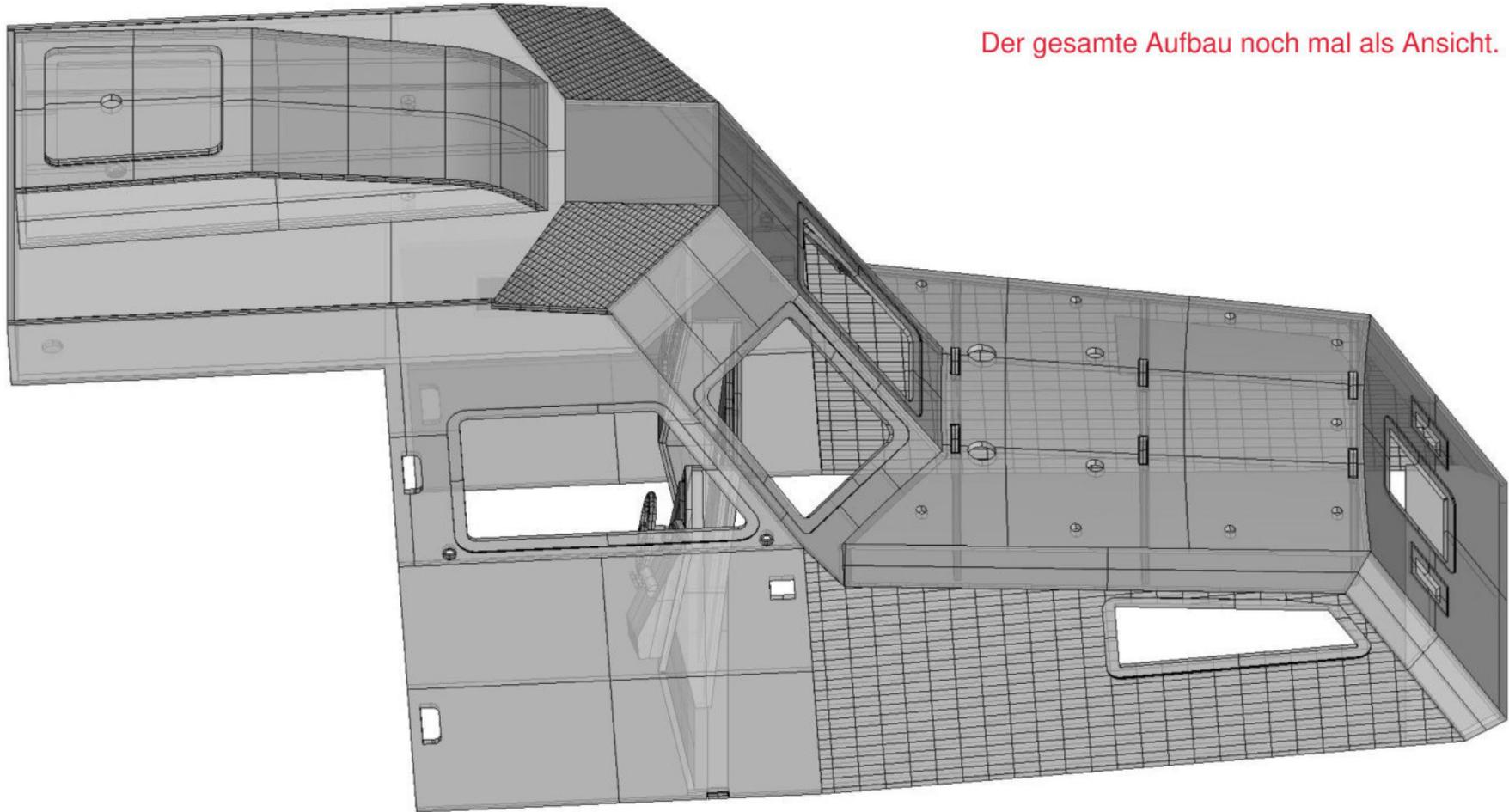
A36

A37

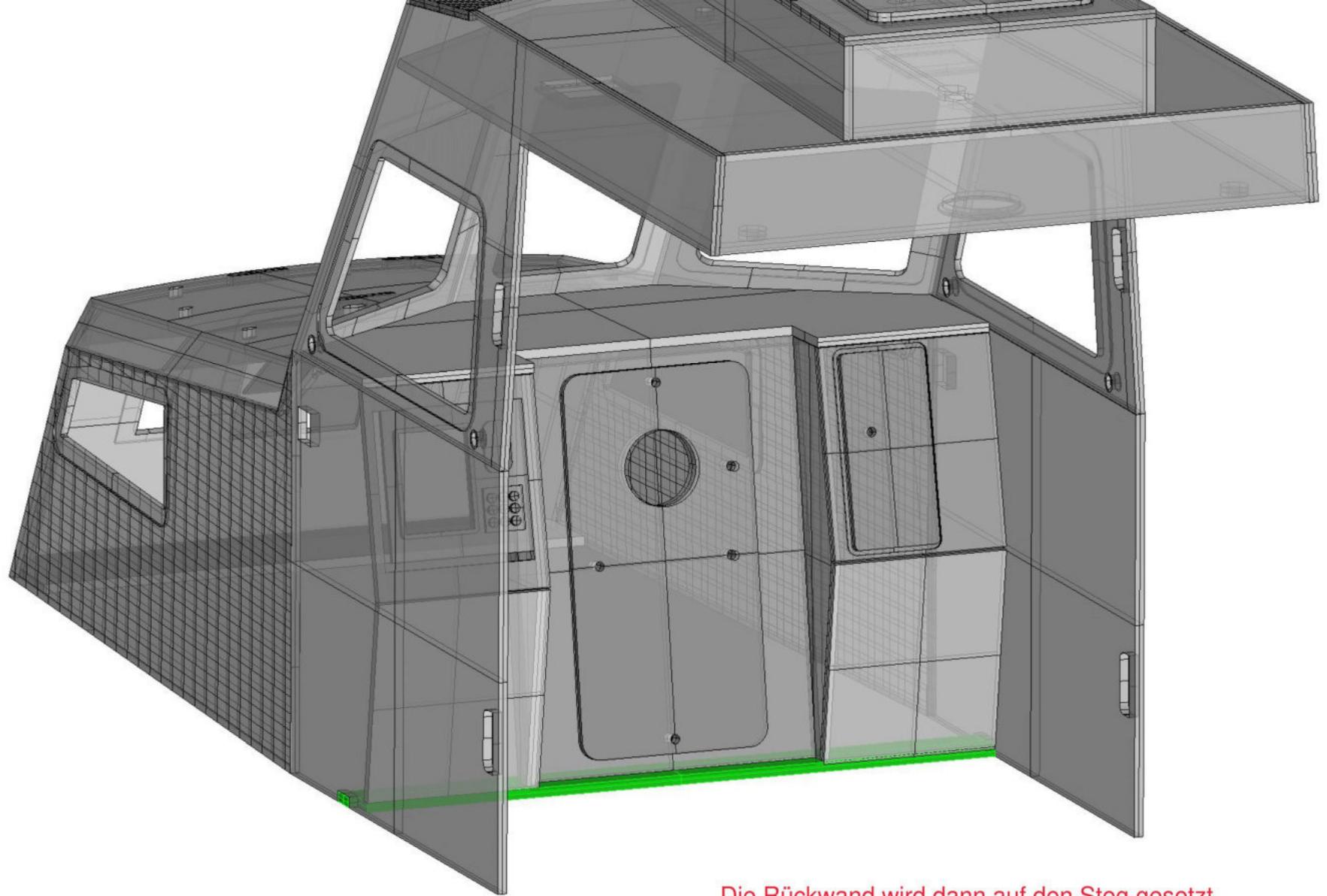


A40

A39



Der gesamte Aufbau noch mal als Ansicht.



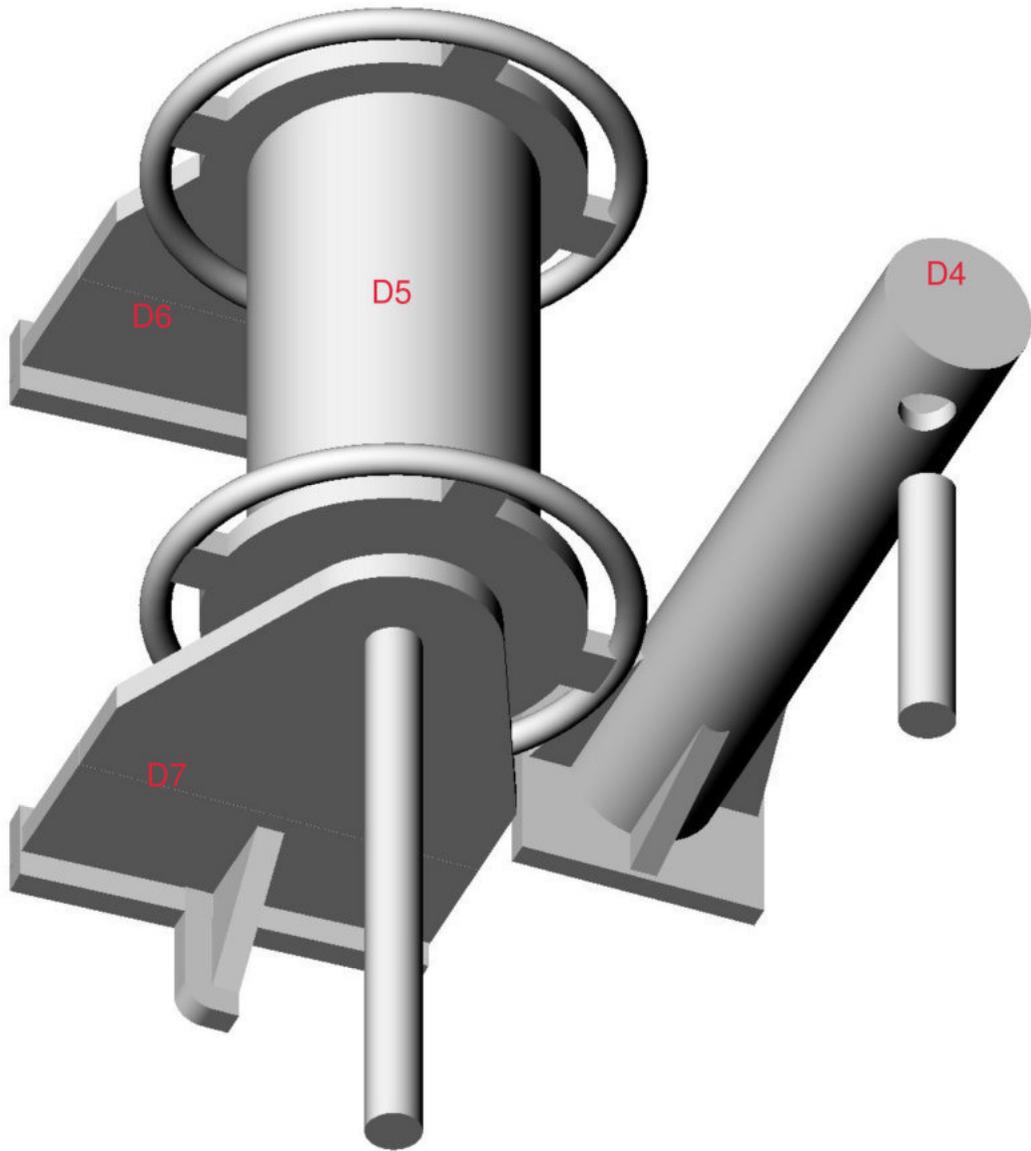
Die Rückwand wird dann auf den Steg gesetzt.

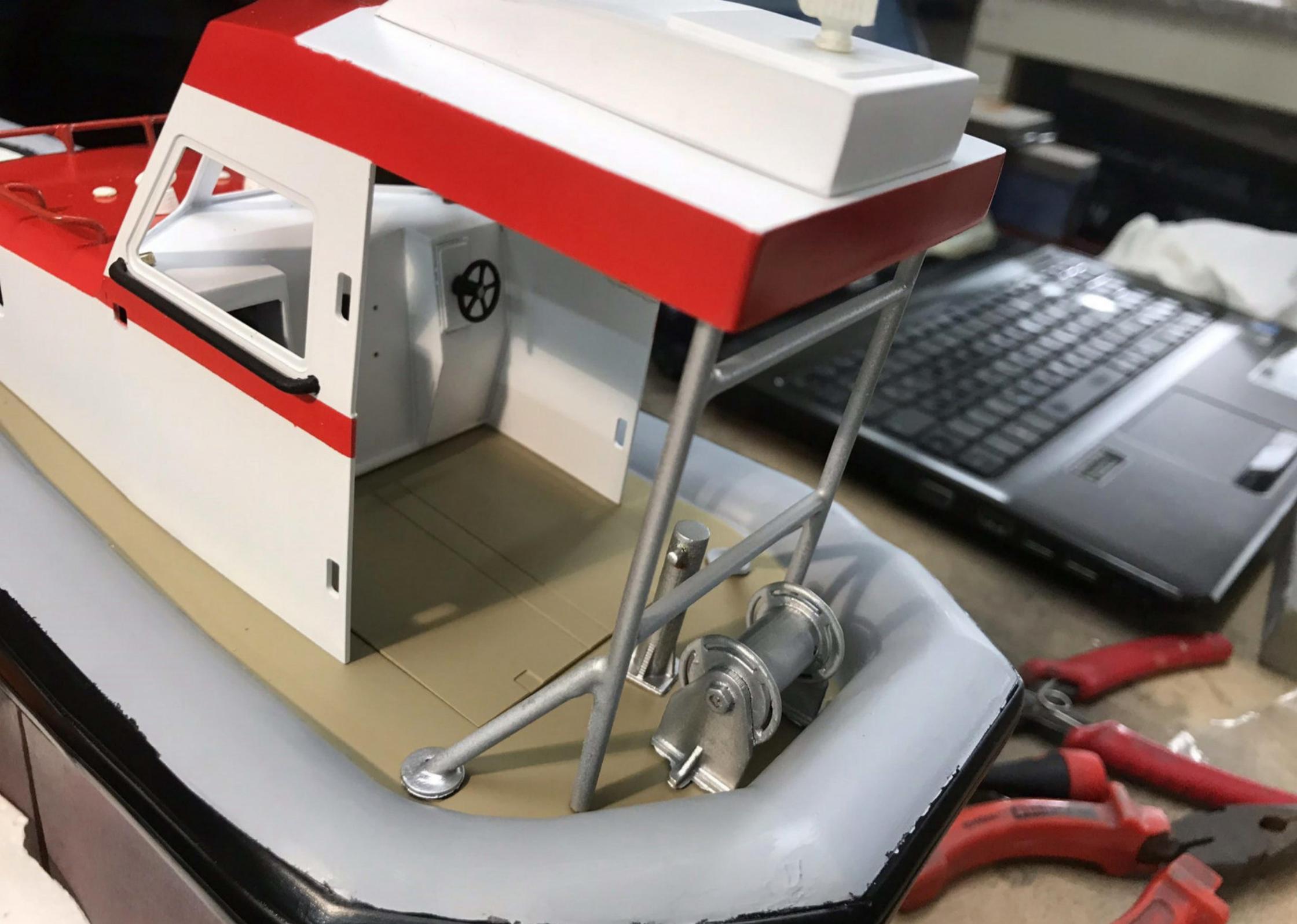


4xA41

4xA41

Die Teile A41 bestehen je aus 4 Teilen die verklebt werden.
Das einkleben im Aufbau sollte dann später mit dem gelöteten
Gestell und der Zwischenplatte erfolgen.







Nur ein Beispiel:
Damit der Aufbau besser hält kann man Magnete verwenden,
die einen unter die Deckplatte die anderen in den Aufbau.



Handlauf und Reeling Aufbau bestehen aus 1,5mm Messing Rund.
Das Gestell besteht aus 3mm Messing Rohr
(Messing ist im Lieferumfang nicht enthalten)





D12 + Scheibe G1

F18

D12 + Scheibe G1

D12 + Scheibe G1

D12 + Scheibe G1

Die Tür A27 mit Scheibe G5

Das Panel besteht aus den Druckteilen F15 und F17.
Es gibt dafür auch ein Gehäuse um es zu Beleuchten F14



Das Lenkrad
besteht aus
D9 und D10

F13



D13 G4 Scheibe

D8

F7

F6

D11

D8

D1

D8

F7



F6



A43

A44

A45

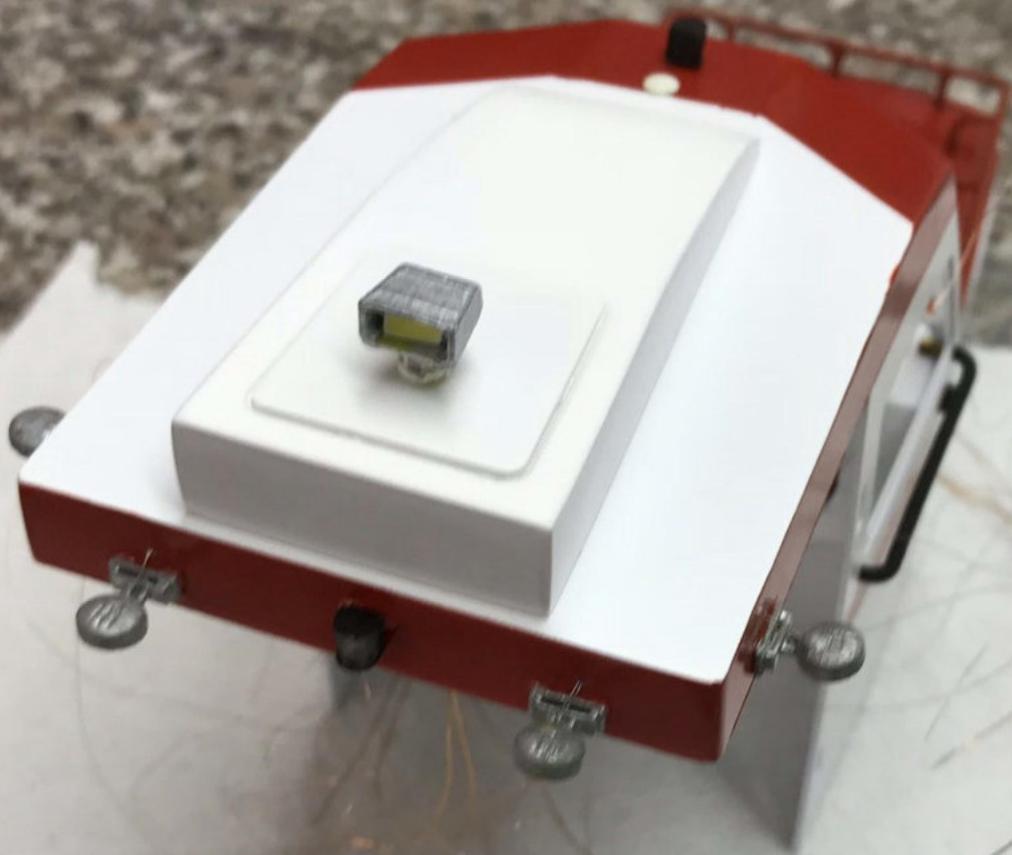


D1

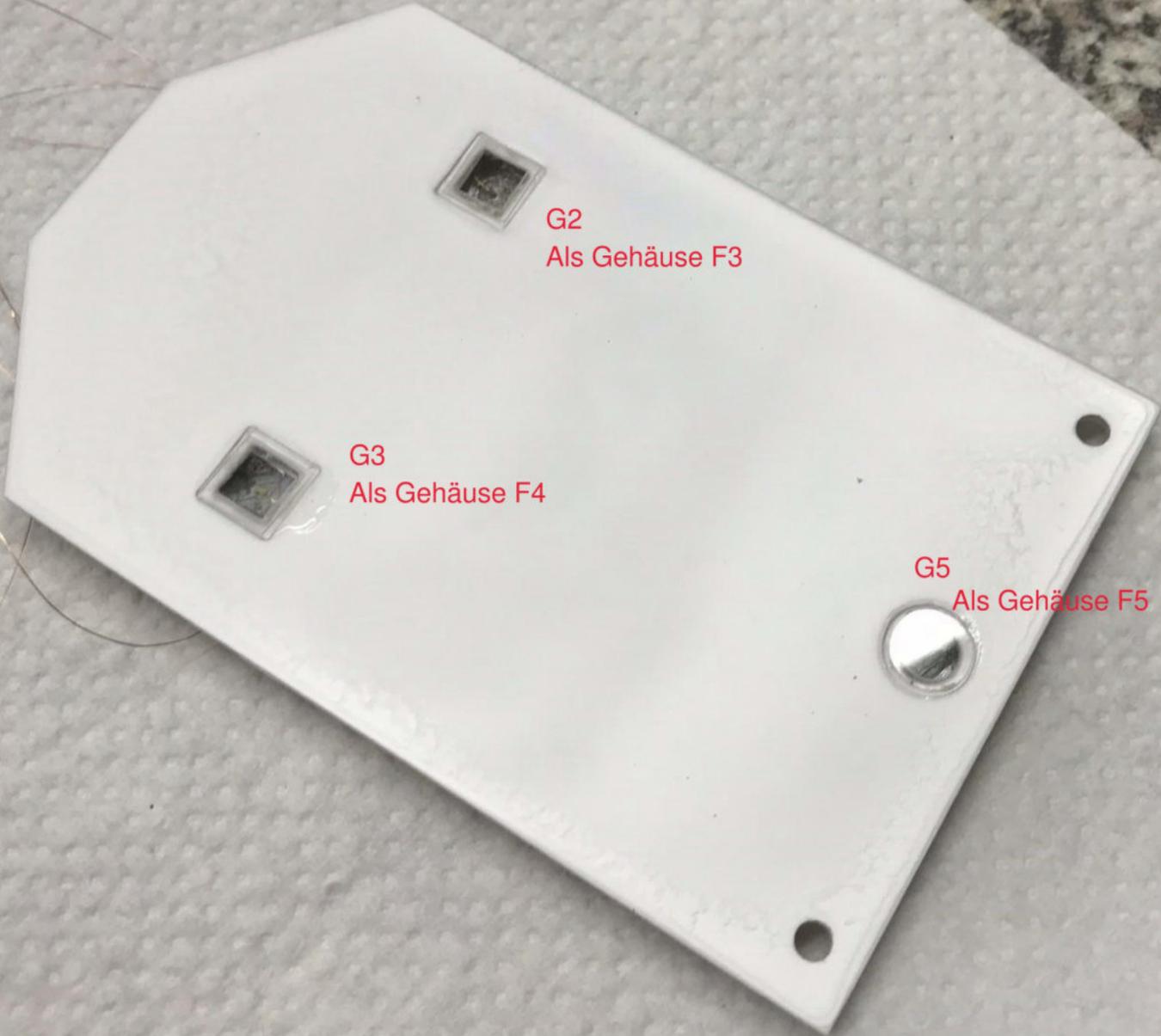
D2



D3







G2
Als Gehäuse F3

G3
Als Gehäuse F4

G5
Als Gehäuse F5



SAR HECHT
www.harztec-modellbau.de 1:25